

KVG-Portrait

Doric Investment GmbH



Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung
von Februar 2020



Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von ExecNews -
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

www.exxecnews.de

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Kapitalverwaltungsgesellschaften sind seit Gültigkeit des KAGB die neuen, aufsichtsrechtlichen Emissionshäuser. EXXECNEWS stellt sie in einem Fragebogen von 5x5 Fragen vor..

Quadoro Investment GmbH

I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

(1) Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Ressortverantwortlichen gibt es in Ihrer Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG)?

Es gibt drei Geschäftsleiter (Reihenfolge alphabetisch) mit den nachfolgenden Zuständigkeiten

Michael Denk:

- a) Portfolioverwaltung
- b) Vertrieb und Vertriebspartnerservice
- c) Public Relations/Marketing
- d) Bewertung und Organisation

Dr. Peter E. Hein:

- a) Fondsmanagement (An- und Verkauf sowie Kreditaufnahme)
- b) Human Resources und Vergütungspolitik
- c) Compliance (inkl. Geldwäsche und Datenschutz)
- d) Aufbau- und Ablauforganisation
- e) Interne Revision

Tanja Kisselbach:

- a) IT/Data Processing
- b) Buchhaltung/Jahresabschluss/Steuern
- Risikomanagement und Controlling

(2) Bitte beschreiben Sie – gerne auch unterlegt mit einem Konzernorganigramm – Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/ Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/ Joint Venture etc.).

Die Quadoro Investment GmbH ist eine Tochter der Konzernholding Doric GmbH.

Die Anteile der Doric GmbH werden ausschließlich von Mitarbeitern der Doric Gruppe gehalten.

(3) Wie lange sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe bereits tätig? Wie sind ihre Ausbildungs- und Erfahrungswege?

Dr. Peter E. Hein ist Gründer der Doric Gruppe, Tanja Kisselbach ist seit Gründung in verschiedenen Führungspositionen innerhalb der Doric Gruppe tätig. Michael Denk ist seit 1. Januar 2014 im Konzern beschäftigt.

Michael Denk ist Bankkaufmann, Betriebswirt VWA und als Certified Financial Planner sowie EFA European Financial Advisor zertifiziert. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in der Immobilieninvestmentberatung und war vor seinem Wechsel zu Doric über 4 Jahre Head of Business Development und Portfoliomanager der Catella Real Estate AG KAG in München.

Dr. Peter E. Hein ist promovierter Jurist und verfügt über 30 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Finanzierung und Strukturierung. Vor Gründung von Doric war er Partner der internationalen Anwaltskanzlei Allen & Overy in New York und Verhandlungsführer bei mehr als 300 Asset Finance Transaktionen.

Tanja Kisselbach ist Diplom-Kauffrau und verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung mit Schwerpunkt Asset Finance und Fondsverwaltung. Vor ihrer Zeit bei Doric war sie 10 Jahre in leitender Funktion im Bereich Fondsverwaltung bei Citigroup tätig.

(4) Wie ist Ihre Strategie zur Beteiligung der Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg (beispielsweise über eine Beteiligung an der KVG oder ausschließlich über variable Vergütungen)?

Die Geschäftsleiter erhalten keine variable Vergütung. Sie halten Beteiligungen an Doric Unternehmen und partizipieren damit am langfristigen Erfolg.

(5) Welche Persönlichkeiten konnten Sie für den Aufsichtsrat der KVG gewinnen, und wie binden Sie Ihre Eigner in den Prozess der strategischen Entscheidungen ein?

Sibylle Pähler ist Diplom-Kauffrau und geschäftsführende Gesellschafterin der Doric GmbH. Sie ist seit Gründung (2005) in verschiedenen Führungspositionen innerhalb der Doric Gruppe tätig und verfügt über 30 Jahre Berufserfahrung im Asset Finance und Cross-Border-Leasing. Vor ihrer Zeit bei Doric war sie 15 Jahre im Bereich Asset Finance bei Citigroup tätig. Bernd Reber ist Diplom-Volkswirt und Gründungsgesellschafter von Doric. Er verfügt über 30 Jahre Berufserfahrung, davon 15 Jahre bei Citigroup. Dort leitete er zuletzt als Managing Director den Bereich Structured Asset Finance in Deutschland.

Horst Baumann ist Bankfachwirt (IHK) sowie vereidigter Sachverständiger für die Bereiche Buchhaltung, Steuern, Wirtschaft, Handel und Finanzen des Justizministeriums Luxemburg und als unabhängiger Luxemburger Fondsdirektor und Fondsconsultant (unabhängiges Aufsichtsratsmitglied gem. § 18 Abs. 3 KAGB) tätig. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung mit Stationen bei verschiedenen Banken und in Leitungsfunktionen von Fondsgesellschaften in Deutschland und Luxemburg.

Die Eigner sind dahingehend eingebunden, dass Dr. Peter E. Hein geschäftsführender Gesellschafter der Muttergesellschaft sowie Geschäftsführer der KVG ist. Tanja Kisselbach ist Geschäftsführerin der KVG sowie Gesellschafterin der Muttergesellschaft. Michael Denk ist Geschäftsführer und Anteilseigner der KVG. Die Aufsichtsratsmitglieder Bernd Reber und Sibylle Pähler sind geschäftsführende Gesellschafter der Muttergesellschaft.

II. Kernkompetenz und Zielgruppe

(1) Welche Arten von Investmentvermögen wollen Sie anbieten und verwalten (offen/ geschlossen, OGAW/ AIF, Assetklasse)?

Was ist Ihr mittelfristig angestrebtes Platzierungsvolumen?

Wir bieten grundsätzlich offene und geschlossene AIF in den Doric Kerngeschäftsbereichen Transport, Immobilien und Erneuerbare Energien an. Im Bereich offene-AIFs gehen wir von einem jährlichen Platzierungsvolumen von 150 bis 200 Millionen EUR aus. Daneben befindet sich derzeit ein geschlossener Publikums-AIF im Vertrieb.

(2) Werden Sie unter dem KAGB neue Assetklassen/ Fondskonstruktionen anbieten oder Ihre bewährte Produktstruktur – unter Beachtung des Aufsichtsrechts – fortführen?

Wir haben unser Produktangebot um offene Publikums-AIF erweitert (siehe oben).

(3) Bieten Sie neben der kollektiven Vermögensverwaltung auch Nebenleistungen wie die Anlagevermittlung oder die Finanzportfolioverwaltung an beziehungsweise ist dies geplant?

Die Entscheidung zur Erbringung weiterer Dienst- und Nebendienstleistungen wird in Abhängigkeit von den Ergebnissen der einzelfallbezogenen Evaluierungsprozesse getroffen. Die Erlaubnis hierfür liegt vor.

(4) Wird das Produktspektrum der KVG ergänzt durch weitere (nicht KAGB-regulierte) Finanzierungslösungen in Ihrer Unternehmensgruppe?

Aufgrund der internationalen Ausrichtung der Doric Gruppe wird es auch zukünftig Produkte geben, die, dem Grundsatz des Hoheitsprinzips folgend, nicht dem deutschen Aufsichtsregime unterliegen werden.

(5) Welchen Anlegertyp wollen Sie mit Ihren Fonds- und Finanzierungslösungen bedienen? Bieten Sie auch beispielsweise interne KVG-Lösungen für professionelle regulierte Anleger an?

Die Produktangebote richten sich an vermögende Privatanleger sowie semiprofessionelle und professionelle Investoren.

III. Asset- und Risikomanagementansatz

(1) Haben Sie alle Geschäftsprozesse auf die KVG gebündelt, oder bedienen Sie sich auch der Assetmanagement-beziehungweise Revisionskompetenz von Schwestergesellschaften beziehungsweise externen Dienstleistern?

Haben Sie als KVG eine neue Gesellschaft gegründet oder eine bestehende (beispielsweise Emissionshaus)

hierzu herangezogen?

Die Geschäftsprozesse sind bzw. werden weitgehend in der KVG gebündelt.

Einige Aufgaben wie IT bleiben vorerst in der Doric GmbH als Konzernmutter zentralisiert.

Die Funktion der internen Revision ist auf einen externen Dienstleister ausgelagert, der in der Vergangenheit bereits die Revision bei den nationalen Finanzdienstleistungsinstituten der Doric Gruppe durchgeführt hat.

(2) Verfolgen Sie eine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF, oder setzen Sie Dritte als Geschäftsführer der AIF ein?

Es werden auch Personen außerhalb der Quadoro Investment zu Geschäftsführern ernannt. Sie werden aber häufig aus der Doric Gruppe kommen.

(3) Favorisieren Sie für Ihr Unternehmen ein nachgelagertes (Risikomanagement überprüft Entscheidungen des Assetmanagements) oder gleichgelagertes (Asset- und Risikomanagement stimmt sich simultan ab) Modell?

Unser Risikomanagement ist gleichgelagert zum Asset Management.

Wesentliche Risiken und der Auslastungsgrad der Risikotragfähigkeit werden so fortlaufend identifiziert bzw. überwacht und die Risikotragfähigkeit wird – unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen – z. B. durch die Einleitung von Gegensteuerungsmaßnahmen aufrechterhalten.

(4) Haben Sie für die Funktionen der internen Revision und/ oder der Compliance gruppenweite Ein-

heiten herangezogen/ diese in der KVG gebündelt oder ausgelagert?

Konnten Sie insbesondere für Ihre Compliance-Struktur auf nach KWG/ WpHG regulierte Unternehmen Ihrer Unternehmensgruppe zurückgreifen?

Da Institute der Doric Gruppe seit Jahren sowohl den Anforderungen des KWG als auch des WpHG unterlagen, war der Rückgriff auf das vorhandene aufsichtsrechtliche Know-how ein Erfolgsfaktor in der Implementierung der notwendigen Prozesse für die Quadoro Investment als Kapitalverwaltungs-gesellschaft.

(5) Welches Rendite-/ Risikoprofil verfolgen Sie mit Ihren AIF in den jeweiligen Geschäftssegmenten?

Das jeweilige Rendite-/Risikoprofil eines Investmentvermögens wird in den bei der BaFin einzureichenden Anlagebedingungen dargestellt. Da neben dem Asset auch das gesamtwirtschaftliche Umfeld das Rendite-/ Risikoprofil definiert, ist eine dezidierte Aussage an dieser Stelle nicht möglich. Grundsätzlich ist die Gesellschaft allerdings nicht bereit, Ertragschancen durch Eingehung unangemessener Risiken zu generieren. Der offene Spezial-AIF weist eine konservative Strategie mit einer Zielrendite von 3,5 bis 4,5 % auf. Der offene Publikums AIF verfolgt ebenfalls eine konservative Strategie mit einer Zielrendite von 3,0 bis 4,0 %.

IV. Vertrieb und Geschäftspartner

(1) Welche Vertriebskanäle wollen Sie mit Ihren KAGB-Lösungen bedienen?

Finanzanlagenvermittler gem. § 34 f GewO und Kreditinstitute.

(2) Haben Sie eine separate Vertriebsgesellschaft hierzu eingerichtet oder die Vertriebskompetenz bei der KVG gebündelt?

Unterstützen Sie Ihre Vertriebspartner mit individuellen Vertriebsmaterialien?

Es gibt keine separate Vertriebsgesellschaft für AIF-Produkte. Die Vertriebspartner erhalten alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationsdokumente. Die Zurverfügungstellung von darüber hinausgehenden Materialien (Werbemaßnahmen) ist Bestandteil von bilateral geschlossenen Vertriebsvereinbarungen und wird darin geregelt.

(3) Bieten Sie auch Direktvertrieb beziehungsweise Private-Placementlösungen (nach VermAnlG) an?

Da Vermögensanlagen Finanzinstrumente i.S.d. WpHG sind, besteht grundsätzlich die Möglichkeit des Vertriebes durch die KVG. Unabhängig davon wird das Angebot von (börsennotierten) Vermögensanlagen ein weiterer Geschäftsbereich für die Doric Gruppe bleiben unter Einbindung Dritter Vertriebe oder durch Eigenemissionen.

(4) Haben Sie sich für eine Depotbank oder eine „alternative Verwahrstelle“ entschieden?

Wir haben die CACEIS Bank sowie Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG als Verwahrstellen beauftragt.

(5) Bieten Sie Ihre Leistungen als Service-KVG auch – als Master-KVG – Initiatoren ohne KAGB-Lizenz an?

Ja, in ausgewählten Fällen

V. Transparenz und Haftung

(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden und Anleger sowie Ihre Vertriebspartner über die Fondsp performance und Ihre Risikomanagementstrategie beziehungsweise über Ihre Anlagelösungen?

Bieten Sie Roadshows beziehungsweise Investor Lounges für professionelle Investoren an?

Für offene AIF erfolgen Monats-Reportings und ausführliche Quartals-Reportings bzw. Halbjahresberichte. Investor-Lounges werden angeboten.

(2) Mit der KVG besteht nun ein zentraler Haftungsträger. Wo ist ihr Sitz?

Wie hoch ist ihre Kapitalausstattung?

Wann wurde sie ins Handelsregister eingetragen?

Gibt es einen Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag?

Wie wollen Sie die Haftungsrisiken – insbesondere aus Prospektfehlern – im Risikomanagement der KVG steuern?

Sitz der Quadoro Investment GmbH ist Offenbach am Main. Das Stammkapital beträgt 325.000,00 EUR. Die Gesellschaft wurde am 16.12.2008 in das Handelsregister Offenbach am Main eingetragen. Es gibt weder einen Beherrschungs- noch einen Ergebnisabführungsvertrag. Hinsichtlich der Prospekthaftungsrisiken hat die Quadoro Investment neben den Kapitalanforderungen des § 25 KAGB eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen, die den Anforderungen des § 25 Abs. 6 und 8 qualitativ entspricht.

(3) Werden Sie auch in Zukunft Leistungsbilanzen für die von Ihnen verwalteten Fonds erstellen?

Hinsichtlich der AIF erstellen wir investorengerechte Reportings.

(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen Informationen zu den Fonds, oder kommunizieren Sie postalisch/ direkt mit Ihren Kunden und Anlegern? Wie informieren Sie die Presse?

Jeder AIF hat eine eigene Homepage, der spezifische, grundlegende und aktuelle Informationen enthält. Daneben kommunizieren wir postalisch oder per E-Mail direkt. Darüber hinaus erfolgt der Versand von Pressemitteilungen.

(5) Sind Beiratsstrukturen – beispielsweise für professionelle Anbieter oder für sachkundige Privatanleger – Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?

Die Bildung eines Beirates oder Anlageausschusses hängt vom jeweiligen AIF ab. Wir kennen beide Varianten.